

Arbeitshilfen für die Beratung

Beratungsgespräch auf dem Betrieb – Checkliste

Bei einem Betriebsbesuch kann sich die Beratungskraft ein gutes Bild der Lage machen. Das ist Voraussetzung für eine qualifizierte Planung von Biodiversitätsmaßnahmen. Beim persönlichen Kennenlernen lassen sich auch das Interesse des Betriebsleiters bzw. der Betriebsleiterin und geeignete Maßnahmen besser einschätzen, Motive, Motivation und Möglichkeiten ausloten.

Vorstellungsrunde

- Welchen beruflichen, fachlichen, persönlichen Hintergrund haben die Personen?
- Warum sind sie hier zusammengekommen und welche Erwartungen haben sie an die Beratung?

Ablauf besprechen

- ggf. zunächst im Büro kurz die wichtigsten Punkte ansprechen und den Papierkram erledigen
- auf der Karte ansehen, welche Flächen besichtigt werden sollen
- den Zeitrahmen festlegen

Besichtigung der Flächen

- Flächen fotografieren und dazugehörige Standortdaten/Schlagnummern aufnehmen
- Fragebögen und Kartierbögen auf www.oeko-komp.de/projekte/berater-weiterbildung/ nutzen
- Maßnahmenvorschläge direkt vor Ort besprechen, dazu vorhandene Planungen einbeziehen
 - Welche Maßnahmen sind aus naturschutzfachlicher Sicht besonders wertvoll?
 - Welche dienen dem Biotopverbund, den vorkommenden Arten und Zielen des Naturschutzes?
 - Was ist aus Betriebssicht umsetzbar, passend zu den Betriebsabläufen, zur Wirtschaftsweise, zur Flächenausstattung, zu vorhandenen Arbeitskräften und zur Maschinenausstattung?
 - Welche Alternativen gibt es, falls die Naturschutzziele zu hochgesteckt sind?
- vereinbarte Maßnahmen auf Karten oder Kartierbögen festhalten

Zusammenfassung

- klären, ob noch Fragen offengeblieben bzw. weitere Wünsche vorhanden sind
- ggf. Feedback zur Beratung erbitten, was war hilfreich, interessant, überflüssig?
- weiteres Vorgehen besprechen:
 - Auswertung und Nachbereitung im Büro
 - Zusammenfassung der Beratung mit ergänzenden Informationen per E-Mail/Post
- ggf. Termine für weitere Treffen oder nachfolgende Unterstützung vereinbaren